

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 9

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Agtron 180.7 Profiline

Durchzugsstark und individuell programmierbar

Same Deutz-Fahr bringt neu in der Schweiz den Agtron 180.7 auf den Markt. Seine Durchzugskraft, die Bedienung über ein Joystick und die grosszügige Kabine sind die wichtigsten Verkaufsargumente.

mo. Er sticht beim Blick in die Kabine ins Auge: der graue, ergonomisch geformte Joystick rechts vom Fahrersitz des neuen Agtron-Modells. «Dieser Bedienhebel ist einzigartig», meint Andreas Graf, technischer Verkaufsleiter bei Same Deutz-Fahr Schweiz. Der Fahrer könne über ihn individuelle Bedienfolgen programmieren und über den Joystick – von Deutz-Fahr PowerComS-Bedienhebel genannt – die wichtigsten Funktionen direkt ansteuern: Vorwärts- und Rückwärtsgang einlegen, Hydraulik sowie Hubwerk steuern. Die Bedienelemente heben sich farblich voneinander ab: Alle Regler der Heckhydraulik sind grün, die Schalter für den Zapfwellenbetrieb sind gelb, und rot steht für Getriebe. Alle Zusatzsteuergeräte werden über blaue Knöpfe bedient. Dieses Bedienungskonzept will der Traktorhersteller Schritt für Schritt für die ganze Agtron-Linie verwenden. Der Joystick bildet den Abschluss einer breiten Armlehne, die nach hinten aufgeklappt werden kann. Darunter befinden sich die Regulierung der hydraulischen Zusatzsteuergeräte (Mengen- und Zeitregler). Der neue Agtron 180.7 richtet sich speziell an Lohnunternehmer, begründet Graf die gewählte Steuerung. Weil in Lohnunternehmen die Fahrer wechseln, sei eine einfache Bedienung besonders wichtig.

Hohe Durchzugskraft

Mit dem 170-PS-Modell (Nettoleistung der europäischen Norm ECE R24.03) 180.7 Profiline zum Nettopreis von 141031 Franken will Deutz-Fahr seine Agtron-Linie abrunden. Das neue Modell unterscheidet sich von den Modellen über 200 PS durch sein geringeres Leergewicht von 6,75 Tonnen. Gegenüber dem nächst kleineren Modell der Baureihe (165.7) weist der Agtron 180.7 einen höheren Drehmomentanstieg auf und ein höheres maximales Drehmoment bei tieferer Motordrehzahl. Andreas Graf streicht bei der Präsentation denn auch die «hohe Durchzugskraft» hervor: «Schon im höheren Standgas mit 900 Umdrehungen pro Minute leistet der Motor 106 PS.» 40 Stundenkilometer fahre der Agtron 180 mit weniger als 1800 Umdrehungen. Tieferer Motordrehzahlen bedeuten weniger Lärm und weniger Dieselverbrauch, was Portemonnaie und Umwelt schont.

Der Drehmomentanstieg wird mit 53 Prozent angegeben. Die Zahl ist ein Mass für Elastizität und

Durchzugskraft des Motors. Schon 20 bis 30 Prozent sind laut FAT-Traktorenbericht als gut zu bewerten. Sein maximales Drehmoment findet sich bei 775 Nm. Für die grosse Zugkraft ist die grosse Bereifung zuständig. Im Unterschied zum Modell 165.7 können beim Agtron 180.7 auf der Vorder- und Hinterachse grössere Felgen eingesetzt werden: 34" vorn und 42" hinten ist die maximale Bereifung, gegenüber maximal 28" bez. 38". Ausserdem ist das neue Modell serienmässig mit einer Vorderradbremse ausgerüstet.

Automatischer Geschwindigkeitswechsel möglich

Stolz ist SDF auch auf die schlanke Motorhaube, die vorn geneigt ist. Sie gebe den Blick frei auf Frontanbaugeräte und erlaube viel Einschlag. Unter der Haube arbeitet ein Deutz-7,2-Liter-Motor mit konventionellem Turbolader, Ladeluftkühlung, Kraftstoffkühlung und elektronischer Motorregelung. Die Nennleistung von 163 PS wird bei 1800 Umdrehungen pro Minute erreicht, bei einer maximalen Drehzahl von 2350. Der Traktor hat damit noch Kraftreserven und der Fahrer muss weniger schalten.

Beim Getriebe setzte SDF auf die Baureihe 7200 der Zahnradfabrik Friedrichshafen (ZF): ein vollsynchronisiertes Getriebe mit 4fach-Lastschaltung, 6-Gang-Hauptgetriebe und 4-Gang-Kriechgruppe. Das ergibt 40 Vorwärts- und Rückwärtsgänge. Im Hauptarbeitsbereich von 4 bis 15 Stundenkilometer bietet das Getriebe zehn Gänge. Über Power-Shift können alle sechs Normal- und vier Kriechgänge ohne Kuppeln elektrohydraulisch per Knopfdruck in vier verschiedene Geschwindigkeiten geschaltet werden. Über APS (AutomatikPower-Shift) wechselt das Getriebe sogar automatisch die Lastschaltstufen, je nach Belastungszustand des Traktors. Zudem kann über einen Hebel links hinter dem Lenkrad ohne Kuppeln die Fahrtrichtung geändert werden. Der eingelegte Gang und die Lastschaltstufe werden beim Richtungswechsel beibehalten.

Bis 9,2 Tonnen Hubkraft

Die Heckzapfwelle bietet serienmässig vier Drehzahlen (540/540E und

Über den Joystick kann der Fahrer nicht nur schalten und die Hydraulik steuern, sondern auch individuell Abläufe programmieren.



SCHON INFORMIERT?

Fragen Sie Ihre LEMKEN-Werksniederlassung Schweiz

Hans von Aesch
Oberifang 7 · 8444 Henggart

Tel. 052/3163480
Fax: 052/3163481
Natel: 079/6060005
E-Mail: von.aesch@lemken.com

Die Adressen der LEMKEN-Vertriebspartner finden Sie unter www.lemken.com

LEMKEN
THE AGROVISION COMPANY
www.lemken.com

VariOpal

Die LEMKEN-Anbaupflüge VariOpal und EurOpal mit Optiquick Einstellcenter und geschraubter Rahmenkonstruktion für höchste Beanspruchung



> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Der Twisco-Teleskop- lader von Manitou hat einiges an Power zugelegt!

Trotz seines jugendlichen Alters verschaffte sich der Twisco SLT 415 seit seiner Lancierung vor drei Jahren weltweit grossen Respekt. Sein Nachfolger, der SLT 420 B, hat von seinem Vorgänger alle guten Eigenschaften übernommen, aber zusätzlich noch einiges an Power zugelegt. Die Kompaktheit, Vielseitigkeit, die Hubhöhe von 4 m sowie die Wendigkeit hat der neue Twisco vom SLT 415 übernommen.

Dank dem verstärkten Antrieb von 50 PS und der für seine Grösse gewaltigen

Hubkraft von zwei Tonnen ist er heute ein echtes Kraftpaket. Neu am SLT 420 B ist auch das äusserst raffinierte Fahrkonzept JSM (Joystick Switch & Mow) – eine einzigartige Lösung «alles in einem», die zu 100 % von Manitou entwickelt wurde. Bei diesem ergonomisch optimal gestalteten Bedienelement hat der Fahrer die linke Hand komplett für die Steuerung des Staplers frei, die rechte steuert alle hydraulischen Funktionen sowie den Fahrantrieb. Die Auflage-/Ruhevorrückung der komfortablen Konsole reduziert die Muskelanspannung am Handgelenk wesentlich.

Mit nur 1,90 m Gesamthöhe und einer Breite von unter 1,70 m ist

der Einsatz in engen Gebäuden wie auf Baustellen, Gewächshäusern oder Gartenanlagen spielend leicht möglich. Durch die permanente hydrostatische Kraftübertragung auf alle drei Räder sowie die Differenzialsperre bleibt der Twisco SLT 420 B ein echtes Geländefahrzeug, selbst auf schwierigem Untergrund. Mit nur



Anlässlich der INTERMAT in Paris stiess der neue Twisco SLT 420 B von Manitou bei den Besuchern auf grosses Interesse.

3085 kg Eigengewicht ist der Transport auf einem Kleinlastwagen oder Geländewagen-Anhänger schnell und sicher durchzuführen.

Zuständig für den Vertrieb in der Deutschschweiz und im Tessin sind die Firmen Aggeler AG in Steinebrunn TG (Ostschweiz/Zürich/Tessin) und A. Leiser AG in Reiden LU (Zentral-, Nordwestschweiz und Bern).

Manitou Deutschschweiz

A. Leiser AG

Bruggmatte

6260 Reiden

Tel. 062 749 50 40

Fax 062 749 50 49

Maschinenmarkt

1000/1000E 1/min). Sie kann sowohl von der Kabine aus als auch durch Druckschalter auf den Heckkotflügeln betätigt werden. Gesteuert wird sie elektrohydraulisch. Beim Anheben des Heckhubwerkes schaltet die Zapfwelle automatisch aus, beim Agrottron 180.7 schaltet sie beim Absenken der Hydraulik auch automatisch wieder ein. Die Eco-Drehzahlen (540E und 1000E) funktionieren mit niedrigeren Motordrehzahlen (1600 statt 2200 1/min), was laut SDF den Dieserverbrauch, die Motorbelastung und die Geräuschentwicklung reduziert.

Das Heckhubwerk hebt bis 9,2 Tonnen. Für Anbaugeräte bietet der Agrottron 180.7 ein druck- und mengenreguliertes Hydrauliksystem mit einer Fördermenge von bis zu 120 Litern pro Minute. Geräte, die eine solche Ölmenge benötigen, können über den Direktanschluss (Power-Beyond genannt) betrieben werden. Über diesen Anschluss kann der gesamte Ölfluss von der Axialkolbenpumpe direkt zu einem Arbeitsgerät gelangen. Lenkung, Getriebedruckschmierung und die Getriebeölversorgung werden über separate Ölpumpen versorgt. Vier elektrische Steuergeräte, zwei mit einem proportional gesteuerten Joystick mit Schwimmstellung und Mengenteiler, zwei mit Zeit-Mengengregler, runden die Hydraulikanlage ab.

Vorn sind eine direkt angetriebene Frontzapfwelle (Drehzahl 1000 1/min) und ein Fronthubwerk (Hubkraft über 4 Tonnen) im Traktorenkonzept integriert. Die Frontzapfwelle wird direkt vom Motor angetrieben und auf Knopfdruck elektrohydraulisch zugeschaltet. Die Fronthydraulik kann auch in der Front bedient werden.

Grosse, gefederte Kabine

Die pneumatische Kabinenfederung ist mit automatischer Niveauregulierung ausgerüstet. Ein aufstellbares Dachfenster mit Sonneneinstrahlungsabdeckung gehört zur Standardausrüstung ebenso wie eine Klimaanlage. Die Lüftungsdüsen sind in der ganzen Kabine verteilt, vor allem an der Vorderfront, aber auch neben und hinter dem Fahrer. Dieser sitzt auf einem luftgefederten Niederfrequenzsitz, ein Beifahrer findet auf einem klappbaren Kunststoffsitz beim Kabineneinstieg Platz, mit Sicherheitsbügel für Kinder.

Details zu den verschiedenen Motorleistungsnormen im Internet unter www.fat.admin.ch/d/veran/paes/2005/lam3id.pdf ■



1 Fronthubwerk und -zapfwelle integriert im Traktorkonzept.

2 Blick frei auf die Lüfter.

3 Viel Einschlag dank schmaler Motorhaube.

4 Ein Farbkonzept schafft Überblick.

(Fotos: Edith Moos-Nüssli)